



23.12.2008

Schließung der Fahrplanlücken dringender als Infrastrukturausbau Ausbau Hochrheinstrecke

(pb) Radolfzell - Der Ausbau der Hochrheinstrecke ist gut und wichtig. Wichtiger ist aber, die durch die Kürzungen des Landes verursachten Fahrplanlücken wieder zu schließen.

Der Fahrgastverband PRO BAHN begrüßt natürlich den geplanten Ausbau der Infrastruktur der Hochrheinstrecke. „Dass am Wochenende die IRE-Züge zwischen Basel und Singen nur im Zweistundentakt fahren und deswegen häufig völlig überfüllt sind, hat aber nichts mit fehlenden Gleisen zu tun“, so Stefan Buhl, Vorsitzender des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben von PRO BAHN. „Das Land hat die dringend benötigten Verstärkerzüge am Wochenende abbestellt, mit ausdrücklicher Zustimmung auch der regionalen Abgeordneten.“

„Wenn der Singener Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer die Hochrheinstrecke und die Vernetzung der Regionen am Herzen liegt, sollte sie sich für einen bedarfsgerechten Ausbau des Fahrplanangebots einsetzen, der innerhalb weniger Wochen oder Monate realisiert werden könnte“, so der Appell von Buhl.

Dringlich für die Region ist auch die Schließung der Lücken auf der Bodenseegürtelbahn. Um einen sehr wichtigen Zug am Abend wieder fahren zu können, wurde die Strecke von Friedrichshafen nach Singen von der schnellen Anbindung an den ICE nach Zürich abgehängt. Die Züge parken derweil auf den noch nicht zurückgebauten Gleisen in Radolfzell.

Kontakt: Stefan Buhl, Vorsitzender PRO BAHN Baden-Württemberg, Tel. 0170/3077110